

Stefan Ark Nitsche, Passionsgespräche 2015
 „Das Gute, das ich tun will, tue ich nicht ...“
 Gründe und Abgründe im Christsein und Menschsein



(2) VERRÄTER

Die dunkle Seite des **Judas** – Eine extreme biblische Biographie

Keine Lebensdaten bekannt

Geburt: ? Tod: durch Unfall oder Selbsttötung Eltern: unbekannt
 etwa zeitgleich mit Jesus von Nazareth

Namensbedeutung:

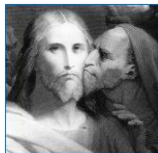
wahrscheinlich: Isch Qerijot (hebräisch 'Îš-qariyyôt, Mann aus Kariot
 oder ein Sikarier („Dolchträger“ = ein Zelot (Guerillakämpfer, die
 Attentate auf Römer oder deren „Kollaborateure“ ausführen)

Walter Jens (1975) Leidenschaftliches Plädoyer :

Judas soll als Märtyrer in die Schar der Seligen der Kirche aufgenommen werden.

Begründung:

Ihm sei es zu verdanken, dass Jesus sein göttliches Heilswerk am Kreuz erfüllen konnte: „Ohne Judas kein Kreuz, ohne das Kreuz keine Erfüllung des Heilsplans“.



- Mit welchem Interesse wird erzählt?
- Was will ich begreifen?
- Was löse ich mit meiner Erzählfassung?
- Und was löse ich aus?



„Verräter“ oder „Märtyrer“
 (A) Was sagen die Quellen?

Historische Rekonstruktion:

- (1) Judas war bis kurz vor Jesu Tod Mitglied des Zwölferkreises
- (2) Sein Handeln hat dazu beigetragen, dass Jesus zu Tode kam
- (3) Nach Jesu Tod ist Judas nicht mehr im Kreis der Jesusanhänger

Spurensuche in den Evangelien (siehe Seiten 2-6)

„Verräter“ oder „Märtyrer“: falsche Alternative?
 (B) Quellen = Rezeptionen, die die eigene Wirklichkeit verstehen wollen

Spurensuche in der Kunstgeschichte

- (1) Giotto (Padua, 1305-07) und Dante (1306-10)
- (1a) Johann Sebastian Bach, Matthäuspassion Nr. 41 und 42 (1727)
- (2) Leonardo (Mailand), 1494-98 und Leo Perutz
- (3) Meister des Johannes-Altars (Nürnberg, 1420)
- (3a) Andrew Lloyd Webber, Jesus Christ Superstar (1971)



**Die Liste der 12 Jünger (=Apostel)
Der erste Hinweis auf das Kommende**

Mk 3,13-19 (Luther Übersetzung, 1984)

Und er ging auf einen Berg und rief zu sich, welche er wollte, und die gingen hin zu ihm.

Und er setzte zwölf ein, die er auch Apostel nannte, dass sie bei ihm sein sollten und dass er sie aussendete zu predigen und dass sie Vollmacht hätten, die bösen Geister auszutreiben.

Und er setzte die Zwölf ein

und gab Simon den Namen Petrus;

weiter: Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und Johannes, den Bruder des Jakobus, und gab ihnen den Namen Boanerges, das heißt: Donnersöhne;

weiter: Andreas und Philippus und Bartholomäus und

Matthäus und Thomas und Jakobus, den Sohn des Alphäus, und Thaddäus und Simon Kananäus

und Judas Iskariot, der ihn dann **verriet**.

Der Beiname „Iskariot“ bedeutet wahrscheinlich "Mann aus Kariot" (Ort in Judäa) und diente vielleicht zur Unterscheidung von dem anderen Jünger namens Judas (vgl. Joh 14,22).

Röm 4,24b-25: (vgl. Röm 8,32): **Gott gibt Jesus hin (para-didomi)** wir glauben an den, der unsern Herrn Jesus auferweckt hat von den Toten, welcher ist um unsrer Sünden willen dahingegeben und um unsrer Rechtfertigung willen auferweckt.
Gal 2,20: (vgl. auch Eph 5,2.25): **Jesus gibt sich selbst hin:** Ich lebe im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt hat und sich selbst für mich dahingegeben.

Griechisch: „para-didomi“ - allgemein „hingeben“, „übergeben“

Bedeutungsspektrum:

- „Überliefern“ einer Sache (auch von Lehren)
- „Ausliefern“ von Personen an Gericht und Strafverfolgung
- „Preisgabe“ an die Feinde.

Die Evangelien stellen Judas also nicht als bloßen Vermittler einer unabhängig von ihm vollzogenen Tötungsprozedur, sondern als aktiven Initiator der Passionsgeschichte dar. Deshalb heben sie sein zukünftiges Handeln schon bei seiner Berufung hervor.

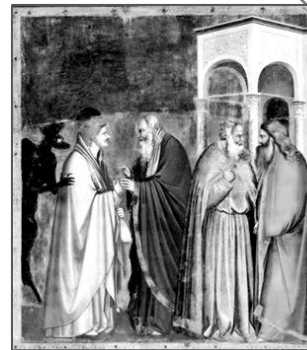
Die Bezeichnung Verräter bürgerte sich im deutschen Sprachraum durch Luthers Übersetzung ein, die eigentlich nur durch das Lukasevangelium gedeckt ist, der auch nur ein mal in der 12er-Liste der Apostel das griech. Wort „prodotes“, „Verräter“ verwendet.

Mt 10,4

... und Judas Iskariot, der ihn **verriet**.

Lk 6,16

... und Judas Iskariot, der zum **Verräter** wurde.



Joh 6,64-65:

Jesus: „ ... Aber es gibt einige unter euch, die glauben nicht.“

Denn Jesus wusste von Anfang an, wer die waren, die nicht glaubten, und wer ihn

verraten würde. Und er sprach:

„Darum habe ich euch gesagt: Niemand kann zu mir kommen, es sei ihm denn vom Vater gegeben.“

Joh 17,12

Jesus: „ ... und ich habe sie (die Jünger) behütet, und keiner von ihnen ist verloren, als nur der **Sohn des Verderbens**, damit die Schrift erfüllt werde.

Die Aktion des Judas

MarkusEv 14

Der Plan der Hohenpriester und Schriftgelehrten

(1) Es waren noch zwei Tage bis zum Passafest und den Tagen der Ungesäuerten Brote. Und die Hohenpriester und Schriftgelehrten suchten, wie sie ihn (=Jesus) mit List ergreifen und töten könnten. (2) Denn sie sprachen: „Ja nicht bei dem Fest, damit es nicht einen Aufruhr im Volk gebe.“

Die Salbung in Betanien

(3) Und als er in Betanien war im Hause Simons des Aussätzigen und saß zu Tisch, da kam eine Frau, die hatte ein Glas mit unverfälschtem und kostbarem Nardenöl, und sie zerbrach das Glas und goss es auf sein Haupt.

(4) Da wurden **einige** unwillig und sprachen untereinander: „Was soll diese Vergeudung des Salböls?“

(5) Man hätte dieses Öl für mehr als **dreihundert Silber Groschen** verkaufen können und das **Geld den Armen** geben.“

Und sie fuhren sie an.

...

Der Verrat des Judas

(10) Und Judas Iskariot, einer von den Zwölfen, ging hin zu den Hohenpriestern, dass er ihn an sie verriete.

(11) Als die das hörten, wurden sie froh und **versprachen**, ihm **Geld zu geben**.

Und er suchte, wie er ihn bei guter Gelegenheit verraten könnte.

MatthäusEv 26

Der Plan der Hohenpriester und Ältesten

Die Salbung in Betanien

(8) Als das **die Jünger** sahen, wurden sie unwillig und sprachen: Wozu diese Vergeudung? ...

Der Verrat des Judas

(14) Da ging einer von den Zwölfen, mit Namen Judas Iskariot, hin zu den Hohenpriestern (15) und sprach: „**Was wollt ihr mir geben?** Ich will ihn euch verraten.“

Und sie boten ihm **dreißig Silberlinge**.

LukasEv 22

Der Plan der Hohenpriester und Ältesten

Der Verrat des Judas

(3) Es fuhr aber der **Satan in Judas**, genannt Iskariot, der zur Zahl der Zwölf gehörte



JohannesEv 12

Die Salbung in Betanien

(4) Da sprach **einer seiner Jünger, Judas Iskariot**, der ihn hernach verriet:

(5) „Warum ist dieses Öl nicht für dreihundert Silber Groschen verkauft worden und den Armen gegeben?“

(6) **Das sagte er aber nicht, weil er nach den Armen fragte, sondern er war ein Dieb, denn er hatte den Geldbeutel und nahm an sich, was gegeben war.**

Mk 14

Das Abendmahl

(17) Und am Abend kam er mit den Zwölfen.

(18) Und als sie bei Tisch waren und aßen, sprach Jesus:

„Wahrlich, ich sage euch: Einer unter euch, der mit mir isst, wird mich verraten.“

(19) Und sie wurden traurig

und fragten ihn, einer nach dem andern:

„Bin ich's?“

(20) Er aber sprach zu ihnen:

„Einer von den Zwölfen,

der mit mir seinen Bissen in die Schüssel taucht.

(21) Der Menschensohn geht zwar hin, wie von ihm geschrieben steht;

weh aber dem Menschen, durch den der Menschensohn verraten wird!

Es wäre für diesen Menschen besser, wenn er nie geboren wäre.“

(22) Und als sie aßen, nahm Jesus das Brot, dankte und brach's und gab's ihnen und sprach:

„Nehmet; das ist mein Leib. ...“

(23) Und er nahm den Kelch, dankte und gab ihnen den; und sie tranken alle daraus. (24) Und er sprach zu ihnen:

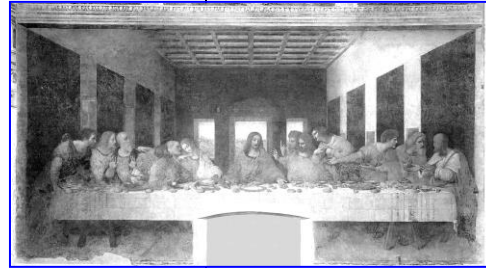
„Das ist mein Blut des Bundes ...“

MT 26

Das Abendmahl

Lk 22

Das Abendmahl



Bei allen ist Judas Teilnehmer an der Feier des letzten Abendmahls. Bei allen reagieren die Jünger auf die Ankündigung mit Verunsicherung und halten es für möglich, dass sie gemeint seien!

Reihenfolge unterschiedlich:

Bei Markus und Matthäus: Ankündigung vor der Einsetzung

Bei Lukas: Erst danach

(25) Da antwortete Judas, der ihn verriet, und sprach:

„Bin ich's, Rabbi?“

Er sprach zu ihm:

„Du sagst es. „

(21) „... Doch siehe, die Hand meines Verräters ist mit mir am Tisch. ...!“

23 Und sie fingen an, untereinander zu fragen, wer es wohl wäre unter ihnen, der das tun würde.

Joh 13

Jesus und der Verräter

(21) Als Jesus das gesagt hatte, wurde er betrübt im Geist und bezeugte und sprach:

„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Einer unter euch wird mich verraten.“

(22) Da sahen sich die Jünger untereinander an, und ihnen wurde bange, von wem er wohl redete.

(23) Es war aber einer unter seinen Jüngern, den Jesus lieb hatte, der lag bei Tisch an der Brust Jesu.

(24) Dem winkte Simon Petrus, dass er fragen sollte, wer es wäre, von dem er redete.

(25) Da lehnte der sich an die Brust Jesu und fragte ihn: „Herr, wer ist's?“

(26) Jesus antwortete: „Der ist's, dem ich den Bissen eintauche und gebe.“

Und er nahm den Bissen, tauchte ihn ein und gab ihn Judas, dem Sohn des Simon Iskariot.

(27) Und als der den Bissen nahm, fuhr der Satan in ihn. Da sprach Jesus zu ihm:

„Was du tust, das tue bald!“

(28) Aber niemand am Tisch wusste, wozu er ihm das sagte. (29) Einige meinten, weil Judas den Beutel hatte, spräche Jesus zu ihm: Kaufe, was wir zum Fest nötig haben!, oder dass er den Armen etwas geben sollte. (30) Als er nun den Bissen genommen hatte, ging er alsbald hinaus. Und es war Nacht

Johannes hat statt expliziter Einsetzung des Abendmahls die Erzählung von der Fußwaschung und Judas ist dabei Nur bei Johannes:

- Der Dialog Lieblingsjünger – Jesus
- Aktive Rolle Jesu: Er gibt den Bissen an Judas (26b)
Er fordert Judas auf zu handeln (27b)
- Erwähnung „Satan“ (27a)

Mk 14

Die Ankündigung der Verleugnung des Petrus

Jesus in Gethsemane

(41) Und er kam zum dritten Mal und sprach zu ihnen:
„Ach, wollt ihr weiter schlafen und ruhen? Es ist genug; die Stunde ist gekommen. Siehe, der Menschensohn wird überantwortet (*para-didotai*) in die Hände der Sünder.
(42) Steht auf, lasst uns gehen! Siehe, der mich verrät (*para-didous*), ist nahe.“

Jesu Gefangennahme

(43) Und alsbald, während er noch redete, kam herzu Judas, einer von den Zwölfen, und mit ihm eine Schar mit Schwertern und mit Stangen, von den Hohenpriestern und Schriftgelehrten und Ältesten.

(44) Und der Verräter (ho *para-didous*) hatte ihnen ein Zeichen genannt und gesagt:

„Welchen ich küssen werde, der ist's; den ergreift und führt ihn sicher ab.“

(45) Und als er kam, trat er alsbald zu ihm und sprach: „Rabbi!“, und küsste ihn.



Mt 26

Die Ankündigung der Verleugnung des Petrus

Jesu Gefangennahme



(50) Jesus aber sprach zu ihm:
„Mein Freund, dazu bist du gekommen?“

Da traten sie heran und legten Hand an Jesus und ergriffen ihn.

Lk 22

Gespräche mit den Jüngern

Jesus in Gethsemane

Jesu Gefangennahme

47) Als er aber noch redete, siehe, da kam eine Schar;

(47b) und einer von den Zwölfen, der mit dem Namen Judas, ging vor ihnen her und nahte sich zu Jesus, um ihn zu küssen.



(48) Jesus aber sprach zu ihm:
„Judas, verrätst du den Menschensohn mit einem Kuss?“

Joh 18

Jesu Gefangennahme

(4) Da nun Jesus alles wusste, was ihm begegnen sollte, ging er hinaus und sprach zu ihnen:

„Wen sucht ihr?“

(5) Sie antworteten ihm:

„Jesus von Nazareth“.

Er spricht zu ihnen:

„Ich bin's!“

Judas aber, der ihn verriet, stand auch bei ihnen.

Mt 27

Der Tod des Judas

(1) Am Morgen aber ...

(3) Als Judas, der ihn verraten hatte, sah, dass er zum Tode verurteilt war, **reute es ihn**, und er brachte die dreißig Silberlinge den Hohenpriestern und Ältesten zurück

(4) und sprach:

**„Ich habe Unrecht getan,
dass ich unschuldiges Blut verraten habe.“**

Sie aber sprachen:

„Was geht uns das an? Da sieh du zu!“



(5) Und er warf die Silberlinge in den Tempel, ging fort **und erhängte sich**

(6) Aber die Hohenpriester nahmen die Silberlinge und sprachen:

„Es ist nicht recht, dass wir sie in den Gotteskasten legen; denn es ist Blutgeld.“

(7) Sie beschlossen aber, den Töpferacker davon zu kaufen zum Begräbnis für Fremde.

(8) Daher heißt dieser Acker **Blutacker** bis auf den heutigen Tag.

(9) Da wurde erfüllt, was gesagt ist durch den Propheten Jeremia, der da spricht: »Sie haben die dreißig Silberlinge genommen, den Preis für den Verkauften, der geschätzt wurde bei den Israeliten, (10) und sie haben das Geld für den Töpferacker gegeben, wie mir der Herr befohlen hat« (Jeremia 32,9; Sacharja 11,12-13).

Apostelgeschichte, Kap. 1

Die Nachwahl des zwölften Apostels mit dem Rückverweis auf den Tod des Judas

(15) Und in den Tagen trat Petrus auf unter den Brüdern - es war aber eine Menge beisammen von etwa hundertzwanzig - und sprach:

(16) „Ihr Männer und Brüder, es musste das Wort der Schrift erfüllt werden, das der Heilige Geist durch den Mund Davids vorausgesagt hat über Judas, der denen den Weg zeigte, die Jesus gefangen nahmen; (17) denn **er gehörte zu uns und hatte dieses Amt mit uns empfangen**.

(18) Der hat einen Acker erworben mit dem Lohn für seine Ungerechtigkeit.

Aber er ist **vornüber gestürzt und mitten entzweigeborsten**, sodass alle seine **Eingeweide hervorquollen**.

Vgl. Weisheit Salomonis 4,19:
„Denn es wird für sie (die Gottesverächter) danach zu einem ehrlosen Sturz kommen und zur Erniedrigung bei den Toten in Ewigkeit. Denn er wird sie ... **vornüber reißen** und sie aus ihren Fundamenten stürzen, und bis zum **Äußersten sollen sie verwüstet werden** und in Schmerz sein, und die Erinnerung an sie wird vergehen.“

(19) Und es ist allen bekannt geworden, die in Jerusalem wohnen, sodass dieser Acker in ihrer Sprache genannt wird: Hakeldamach, das heißt **Blutacker**.

(20) Denn es steht geschrieben im Psalmbuch (Psalm 69,26; 109,8): »Seine Behausung soll verwüstet werden, und niemand wohne darin«, und: »Sein Amt empfangen ein anderer.«

(21) So muss nun einer von diesen Männern, die bei uns gewesen sind die ganze Zeit über, als der Herr Jesus unter uns ein- und ausgegangen ist (22) - von der Taufe des Johannes an bis zu dem Tag, an dem er von uns genommen wurde -, mit uns Zeuge seiner Auferstehung werden.

(23) Und sie stellten zwei auf: Josef, genannt Barsabbas, mit dem Beinamen Justus, und Matthias, (24) und beteten und sprachen: Herr, der du aller Herzen kennst, zeige an, welchen du erwählt hast von diesen beiden, (25) damit er diesen Dienst und das Apostelamt empfangen, das Judas verlassen hat, um an den Ort zu gehen, wohin er gehört.

(26) Und sie warfen das Los über sie und das Los fiel auf Matthias; und er wurde zugeordnet zu den elf Aposteln.